Zeitschrift: ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische Militärzeitschrift

Herausgeber: Schweizerische Offiziersgesellschaft

Band: 124 (1958)

Heft: 6

Rubrik: Flugwaffen-Chronik

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 04.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Flugwaffen-Chronik

Amerikanische Luftmacht für weltweiten Soforteinsatz

Die US Air Force besteht bekanntlich aus drei großen Kommandos, nämlich dem «Strategic Air Command» (SAC), dem Air Defense Command» (ADC) und dem «Tactical Air Command» (TAC). Die zwei allgemeinen Aufgaben des letzteren sind die Unterstützung von Erdtruppen in einem lokalen oder allgemeinen Konflikt und die Durchführung autonomer taktischer Luftkriegsoperationen.

Dem TAC unterstanden bis zum Sommer 1957 zwei «Air Forces» (AF), die IX. AF, die mehrere lufttransportierte Divisionen umfaßt, und die XVIII. AF, bestehend aus einigen Jäger-Divisionen zu je zirka 150 Flugzeugen.

Die folgenschweren organisatorischen und ausrüstungsmäßigen Mängel und Lücken in der Bereitschaft der taktischen Luftstreitkräfte beim überraschenden Ausbruch des Koreakrieges, sowie weitere Alarmsituationen im Laufe des Kalten Krieges führten zur Überzeugung, daß die USAF eine starke, hochbewegliche Verfügungsreserve für den Soforteinsatz in irgendeinem Teil der Welt benötigt. Eine solche Luftstreitkraft ist nach eingehenden Planungsarbeiten unter der Bezeichnung «Composite Air Strike Force» (CASF) aufgestellt und am 1. Juli 1957 als neue XIX. AF direkt dem Tactical Air Command unterstellt worden.

Die CASF umfaßt folgende Verbände:

Kdo. Stab der Air Force

- 3 Staffeln zu je 18 Flugzeugen Jagdbomber F 84 F und neuerdings F 100 D
- 2 Staffeln Interzeptionsjäger F 100
- 2 Staffeln taktische Bomber B 57 und B 66
- 3 Transportstaffeln C 119 und neuerdings C 130 (Flugzeuge für die Aufnahme von großem Material, den Abwurf und Absprung mit Fallschirmen und den Flugbetrieb auf Behelfsflugpisten).
- 1 gemischte Aufklärungsstaffel für Nah- und Fernaufklärung mit RF 101 und RB 66 ausgerüstet.
- 1 Tankerstaffel mit modernsten KB 50-Tankern, die gestatten, gleichzeitig drei Flugzeuge im Fluge mit Treibstoff zu versorgen.
- – Übermittlungstruppen

– taktisches Depot, dem Lagerung, Unterhalt und Schutz der taktischen Atomwaffen obliegt.

Sämtliche Flugzeuge der CASF sind für Luftbetankung eingerichtet, und alle Kampfflugzeuge verfügen über Installationen für den Einsatz von Nuklearwaffen. Zu Beginn der Planungsarbeiten für die CASF wurde von höchster Stelle beurteilt, welche Einsatzräume auf dem gesamten Globus in den nächsten Jahren als mögliche Konfliktherde in Frage kommen könnten. Hierauf machte sich vorerst ein reduzierter Stab von zirka 100 Offizieren und Hilfskräften an die Planung und Vorbereitung der raschmöglichsten Verschiebung der auf dem Papier festgelegten Verbände der zukünftigen CASF von den Basen in den USA nach den möglichen Einsatzgebieten. Diese Arbeiten werden den wechselnden technischen und strategischen Gegebenheiten fortlaufend aufs Genaueste angepaßt. Die Dislokationsvorbereitungen umfassen folgende Hauptsparten:

- Vorbereitung von Alarm und Verlad auf den USA-Stützpunkten.
- Vorbereitung der Haupt- und Ausweichluftstraßen, wozu das Bereitstellen der elektronischen Navigations- und Kontrolleinrichtungen am Boden und die Einstellung und Instruktion des nötigen Flugsicherungspersonals gehört.
- Vorbereitung der Flugpläne für die einzelnen Verbände einschließlich der Betankungsorganisation im Fluge.
- Anlage von Nachschub- und Ersatzteillagern längs den Luftstraßen und, soweit politisch möglich, von Depots in den Einsatzräumen für 30 Tage Kampfeinsatz. Spätestens nach Ablauf dieser Frist rechnet man mit dem Funktionieren einer leistungsfähigen Luftbrücke aus den Mitteln des MATS (Military Air Transport Service).

Verwendungsmäßig stellt die CASF mit ihrer sehr bunten Zusammensetzung das rasche Vorhutelement des Tactical Air Command dar. Die Streitkraft ist ausrüstungsmäßig in der Lage, die verschiedensten Aufgaben durchzuführen. Die hohe Beweglichkeit der CASF dürfte aber in Zukunft auch für Verschiebungen, die in erster Linie Machtdemonstrationen sein sollen, benützt werden. Die Luftwaffe übernimmt damit eine weitere Aufgabe, die bislang der Flotte vorbehalten war.

Seit dem September 1956 sind im Rahmen der CASF schon eine Reihe von Übungseinsätzen über weite Strecken ausgeführt worden.

(Oberstlt. J. Bertin in «Forces Aériennes Françaises», Febr. 58) Wr.